



Aber was bedeutet eigentlich «Barock»?

Das Wort stammt aus dem Portugiesischen barocco, was Perle oder Stein von unregelmäßiger Form bedeutet.

Barock bedeutet etwas, das akzentuiert ist, das überrascht, das in keinen Rahmen passt. Barock ist eine künstlerische Bewegung, die ihren Ursprung in Italien hat und sich zwei Jahrhunderte lang in ganz Europa verbreitete.

Das Barockland ist also das Land aller Liebhaber der Barockmusik. Das Land der Übertreibung und des Überschwangs, der Leidenschaft und der Liebe. Es ist auch der Schauplatz von Liebesdramen und unausgesprochenen Sehnsüchten.

Kommen Sie mit uns an Bord: Das Barockland ist das Ziel dieser Reise für Countertenor und Cembalo.



Die ausgewählten Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert führen uns von den Nebeln der Themse bis vor die Tore Venedigs, mit Zwischenstopps an den deutschen Höfen und in den Gartenalleen des Schlosses von Versailles. Frescobaldi, Purcell, Monteverdi, Lully, Kapsberger und Couperin kreuzen sich und folgen einander während dieses Konzerts in Form eines musikalischen Spaziergangs, der die Landkarte des Tender genüsslich durchquert.

Dieses Programm entstand 2013 und wurde bereits beim Festival von Ambronay, bei Les Rendez-vous de Musique Ancienne, bei der Saison des Musée des Tissus in Lyon sowie bei verschiedenen Terminen in der Region Auvergne-Rhône-Alpes aufgeführt.

Ensemble Céladon | Paulin Bündgen

Paulin Bündgen, Countertenor
Caroline Huynh van Xuan, Cembalo

Baptiste Audet | Künstlersekretär
baptiste@ensemble-celadon.com
www.ensemble-celadon.com
+33 (0) 9 51 20 76 66 | +33 (0) 7 81 41 76 43



Liberté
Égalité
Fraternité



La Région
Auvergne-Rhône-Alpes



ENSEMBLE CÉLADON

Das Ensemble Céladon, das sich nach dem Helden von Honoré d'Urfés Astrée benannt hat, erkundet das Erbe der Alten Musik mit Charme und Fantasie und versucht, die Form seiner Konzerte bei jeder Veranstaltung neu zu erfinden.

Unter der Leitung des Sängers Paulin Bündgen erkundet das Ensemble gerne das Repertoire, das mit seinem Countertenor-Ton verbunden ist, und versucht, die ausgetretenen Pfade zwischen Mittelalter, Renaissance und Barockmusik zu verlassen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat das Ensemble Céladon Konzertprogramme mit einer starken und originellen Identität geschaffen, wie Deo Gratias Anglia, Devozioni Veneziane, Les Douze figures de Marie, A la Muse Céleste und Nuits Occitanes.

Das Ensemble ist an der Wiederaufführung vergessener Werke ebenso interessiert wie an der Inszenierung von Aufführungen: Sea Change, das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit der Liedermacherin Kyrie Kristman-son, wurde in Venedig uraufgeführt und anschließend im Café de la Danse und im Théâtre de la Renaissance in Oullins aufgeführt; No Time in Eternity, das aus einer Begegnung mit dem Komponisten Michael Nyman hervorging und von der Biennale Musiques en Scène in Lyon, dem Théâtre de la Croix-Rousse und der LUX Scène nationale in Valence veranstaltet wurde.

Das Ensemble Céladon setzt seine musikalischen Brücken fort und schuf IEPOS | HIEROS, ein Spiegel zwischen Dirigaten der Schule von Notre Dame und Kompositionen von Jean-Philippe Goude.

Das Ensemble Céladon tritt bei zahlreichen französischen und europäischen Festivals auf, darunter Ambronay, Les Rencontres Musicales de Vézelay, Voix et Routes Romanes, Music in the Dales (UK), Les Nuits de Septembre (BE), Fondazione Pietà de' Turchini (IT), Julita (SE), Musica da Povoá de Varzim (PT), Tage Alter Musik Regensburg (DE).

